

Inhaltsverzeichnis

- **Hinweise zum Fortbildungsprogramm**

Seite 2

- An wen richten sich die Angebote
- Inhalt und Aufbau der Fortbildungen/Workshops/Betriebsinterne Fortbildungen
- Organisatorische Hinweise

- **Fortbildungen /Betriebsinterne Fortbildungen**

Seite 3 - 12

Thema	Termin	Anmeldeschluss
1. Beobachten - Bewerten – Kompetenzen feststellen	15.01. – 16.01.15	18.12.14
2. Leistungsfähigkeit steigern durch Angebote zur körperlichen, geistigen und seelischen Fitness	29.01.- 30.01.15	05.01.14
3. Blickwinkel erweitern – Vermittlungschancen erhöhen	26.02. – 27.02.15	29.01.15
4. Schlüsselqualifikationen reflektieren und trainieren	16.03. – 17.03.15	17.02.15
5. Resilienz: Schwierige Situation meistern – Herausforderungen bewältigen	13.04. – 14.04.15	16.03.15
6. Lebendiger Unterricht - Lernerfolge erzielen durch Methodenvielfalt	29.04. – 30.04.15	01.04.15
7. Motivieren – Führen – Qualifizieren	28.05. - 29.05.15	30.04.15
8. Aggressionen in positive Bahnen lenken	18.06. – 19.06.15	21.05.15
9. Kollegiale Beratung	21.08.15	24.07.15
10. Die professionelle Beziehung Distanz/ Nähe – Möglichkeiten / Grenzen – Selbstschutz	10.09. – 11.09.15	13.08.15
11. Konflikte frühzeitig erkennen – konstruktiv bewältigen	01.10. – 02.10.15	03.09.15
12. Widerstände auflösen – Motivation aufbauen	29.10. – 30.10.15	01.10.15
13. Leistungsbereitschaft fördern – Leistungsfähigkeit steigern	26.11. – 27.11.15	29.10.15
14. Erfolgreich Akquirieren - Der überzeugende Auftritt	03.12. – 04.12.15	12.11.15

- **Betriebsinterne Fortbildung**
Bedarfsorientierte Fortbildung vor Ort

Seite 12

- **Anmeldeformular**

Seite 13

Hinweise zum Fortbildungsprogramm

Meine Fortbildungsangebote richten sich an MitarbeiterInnen in der Qualifizierungs-, Beschäftigungs- und Benachteiligtenförderung, die sich mit der Integration von Zielgruppen des Arbeitsmarktes beschäftigen. Angesprochen sind auch LehrerInnen / SozialpädagogInnen an Schule, deren Aufgabe es ist, SchülerInnen beim Übergang von Schule in den Beruf zu unterstützen und zu begleiten.

Inhalt / Aufbau / Organisation der Fortbildungen

Fortbildungen – Einzelveranstaltung

Es werden themenspezifisch Kenntnisse vermittelt, praktische Übungen durchgeführt und immer ein Praxistransfer geleistet.

Betriebsinterne Fortbildungen

Alle Fortbildungsangebote können auch als Inhouseangebot oder als maßgeschneiderte, einrichtungsbezogene Fortbildungsveranstaltung durchgeführt werden. Soll das Angebot auf die betriebsinternen Fortbildungsbedarfe zugeschnitten sein, wird gemeinsam eine sorgfältige Analyse der Bedarfe durchgeführt und eine Vereinbarung getroffen über die Inhalte und die zu erreichenden Ziele.

Fortbildungsprinzipien

Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen werden die Themen praxisnah, übungs- und erlebniszentriert und im Rahmen des Möglichen teilnehmer- und prozessorientiert bearbeitet. Ziel dieser Vorgehensweise ist, eine möglichst hohe Lerneffektivität und –effizienz zu erreichen.

Es wird angestrebt, praxisspezifische Problemstellungen aufzugreifen und konkrete Handlungsmöglichkeiten und –alternativen für die Arbeitspraxis aufzuzeigen, zu erarbeiten und zu erproben.

Um einen hohen Praxistransfer zu erzielen, wird am Ende eines Lernabschnitts immer ein Praxisbezug hergestellt und am Ende einer Veranstaltung Zielvorhaben thematisiert.

Organisatorische Hinweise

Ort: MiniZentrum Arbeit und Beruf, Moselstr. 36, 47051 Duisburg

Fortbildungskosten:

Darin enthalten sind: Kosten für die Fortbildung, Fortbildungsunterlagen und Getränke.

Die Kosten ermäßigen sich bei Anmeldung von mindestens 2 Mitarbeiterinnen aus einer Einrichtung um 10 %.

Gruppengröße:

Es können bis zu 8 Personen an der Fortbildung teilnehmen, Mindestgröße 4 TeilnehmerInnen.

Arbeitszeiten:

Die Rahmenzeiten sind in der Regel 9.00 – 16.30 Uhr.

Zertifikat:

Zum Abschluss der Fortbildung erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

Essen und Trinken

Es steht eine kleine Teeküche zur Verfügung. Die Getränke werden bereitgestellt. In unmittelbarer Nähe bestehen Möglichkeiten, in der Mittagspause etwas essen zu gehen.

Anmeldung:

Ein Anmeldeformular (als Kopiervorlage) finden Sie auf der letzten Seite.

Nach Anmeldung versende ich an die angemeldeten Personen eine Eingangsbestätigung.

Nach Anmeldeschluss erhalten die angemeldete/n Person/en eine Teilnahmezusage bzw. Absage und ggf. die Rechnung. Erfolgt die Anmeldung über die Einrichtung, geht die Rechnung an die Einrichtung.

Rücktritt

Erfolgt der Rücktritt nach dem Termin des Anmeldeschlusses und gelingt es mir nicht, den Fortbildungsplatz wieder zu besetzen, wird eine Stornogebühr von 10% zzgl. der gesetzlichen MwSt. pro angemeldete Person fällig.

Vorbehalte

Durch Eintritt besonderer Ereignisse, wie Erkrankung der Trainerin oder Nicht - Erreichen der MindestteilnehmerInnenzahl, behalte ich mir eine Absage der Fortbildung vor. In einem solchen Fall werden die eingegangenen Beträge vollständig und umgehend zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber „Blickpunkt Arbeit und Beruf“ bestehen nicht.

F1 Beobachten – Bewerten – Kompetenzen feststellen

Einen wesentlichen Einfluss auf die zielgerichtete Ausgestaltung des Qualifizierungsprozesses in der Integrationsförderung nimmt die Teilnehmerbeurteilung ein. Um sich einer objektiven Beurteilung annähern zu können, spielt nicht nur die Auswahl der Methoden eine Rolle. Es gilt auch, Wahrnehmungsfallen im Beobachtungsprozess zu erkennen und diese möglichst auszuschließen.



In dieser Fortbildung werden wichtige Einflussfaktoren aufgegriffen. Es werden die häufigsten Fallen aufgezeigt und Handwerkszeug vermittelt, um diesen entgegen zu wirken

Themenschwerpunkte

- Einflussfaktoren Wahrnehmung
- Wahrnehmungsfallen
- Beurteilungskriterien/Beobachtungsmerkmale
- Methoden zur Wahrnehmungserweiterung

Methoden

Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion, praktische Übungen, Arbeitsproben, Lernzirkel „Meinen Fähigkeiten auf der Spur“, Stärkenprofil

Sonstiges

Materialien werden zur Verfügung gestellt

Zielgruppe

für alle interessierten MitarbeiterInnen in der Integrationsförderung / Schule

Termin: 5.01.15 – 16.01.15

Anmeldeschluss: 18.12.14

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F2 Leistungsfähigkeit steigern durch Angebote zur körperlichen, geistigen und seelischen Fitness

Ausbildungsreife und Ausbildungsabschluss hängen von vielen Bedingungen ab. Das Verhalten junger Menschen wird häufig von Ängsten und Selbstzweifeln bestimmt. Sie bewegen sich zum Teil in sozialen Systemen, die nicht unterstützen. Die Freizeitgestaltung reduziert sich u.a. auf Konsumverhalten und Berieselung. Ungesunde Ernährung und Bewegungsarmut verstärken Passivität, Antriebsschwäche, Konzentrationsprobleme, geringe Belastbarkeit, mangelndes Durchhaltevermögen und Disziplinlosigkeit.



Eine Förderung zur gesunden Lebensweise ist im „Schul-/ Ausbildungsalltag“ nur begrenzt möglich. Angebote zur Steigerung der geistigen, körperlichen und seelischen Fitness stellen eine wirksame Ergänzung zur Entwicklung von Leistungsbereitschaft und –fähigkeit dar.

In der Fortbildung werden neben der Vermittlung von Grundlagenkenntnissen viele praktische Anregungen vorgestellt und ausprobiert, die unmittelbar in der Praxis umgesetzt werden können. Außerdem werden spezifische Angebote zur Gesundheitsförderung entwickelt, die im jeweiligen Arbeitsalltag eingesetzt werden können.

Themenschwerpunkte

- Grundverständnis und Einflussmöglichkeiten auf die Gesundheit
- Entwicklung von Angeboten zur Gesundheitsförderung
- Praktische Übungen zur geistigen, körperlichen und seelischen Gesundheitsförderung

Methoden

Kurzvorträge, Lernzirkel „Gesundheitsmanagement“, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen

Zielgruppe

für alle interessierten MitarbeiterInnen in der Integrationsförderung / Schule

Sonstiges

Die Unterlagen zum Lernzirkel werden für die Anwendung in der Praxis zur Verfügung gestellt.

Termin: 29.01.15 – 30.01.15

Anmeldeschluss: 05.01.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

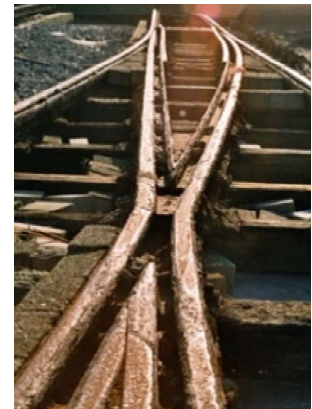
Betriebsintern: nach Absprache

F3 Blickwinkel erweitern – Vermittlungschancen erhöhen

Methoden/Instrumente zur Standortbestimmung, Zielklärung, Strategieentwicklung

Vermittlungschancen erhöhen sich, wenn die Stellensuche sich nicht nur auf den gelernten Beruf und/oder der bisherigen Arbeitspraxis begrenzen sondern wenn sich durch erweiterte Blickwinkel neue Möglichkeiten eröffnen. Artverwandte Berufe, Seiteneinstiege, neue Tätigkeitsfelder können eine erfolgreiche Arbeitssuche unterstützen. Sogar die „Fachkompetenz“ durch Hobbys und Interessen und Schlüsselqualifikationen, die bisher eher „privat“ eingesetzt wurden, eröffnen evtl. neue Arbeitsfelder. Je umfassender die Kenntnisse über Fähigkeiten, Interessen, dem Arbeitsmarkt und Suchstrategien sind, desto mehr erhöhen sich die Chancen.

Es wird in dem Seminar darum gehen, Methoden und Instrumente sowohl für das Einzelgespräch als auch für Gruppenangebote kennen zu lernen, die Maßnahmeteilnehmenden erweiterte Blickwinkel ermöglichen und Fähigkeiten vermitteln, aktiv, eigenverantwortlich und selbständig Suchstrategien einzusetzen.



Themenschwerpunkte

- Bausteine der Arbeitssuche
- Methoden zur Standortbestimmung/Zielklärung/Strategieentwicklung
- Förderinstrumente Einzelgespräch/Gruppe
- Handlungsansätze Praxis

Methoden

Vorträge, Gruppenarbeit, kreative Methoden, Übungen Assessment, Stärkenprofil, Lernzirkel, Projektlernen/-arbeit, Methoden zur Reflexion

Sonstiges

Die Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt

Zielgruppe

für pädagogische MitarbeiterInnen in der Integrationsförderung / Schule

Termin: 26.02.15 – 27.02.15

Anmeldeschluss: 29.01.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F4 Schlüsselqualifikationen reflektieren und trainieren

Schlüsselqualifikationen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Sie sind der Schlüssel zur beruflichen Flexibilität. Regelmäßig durchgeführte Reflexionen des Arbeitsverhaltens in der Arbeitsgruppe ggf. in Kombination mit Trainingselementen bieten ein ideales Lernfeld, um Schlüsselqualifikationen zu fördern, insbesondere die Förderung von Eigenverantwortung, Selbständigkeit, der kommunikativen Kompetenz und der Kritik und Konfliktfähigkeit. Die Teilnehmenden lernen, sich realistisch einzuschätzen. Positives Verhalten wird verstärkt. Die Bereitschaft, negatives Verhalten abzubauen, kann wachsen.



Als Basis für diesen methodischen Ansatz findet in der Fortbildung eine Auseinandersetzung mit Schlüsselqualifikationen (Festlegung von Beurteilungskriterien / Beobachtungsmerkmale) statt. Es werden zwei Instrumente vorgestellt - die Wochenreflexion und ein in der Qualifizierungs- und Beschäftigungsförderung erprobtes Trainingsprogramm - und in Ausschnitten praktisch erprobt. Abschließend wird ein Praxistransfer geleistet.

Themenschwerpunkte

- Schlüsselqualifikationen - Beobachtungsmerkmale/Beurteilungskriterien
- Wochenreflexionen
- Trainingsprogramm
- Praxistransfer

Methoden

Kurzvortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Reflexion

Sonstiges

Die Materialien werden zur Verfügung gestellt

Zielgruppe

für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Termin: 16.03.15 – 17.03.15

Anmeldeschluss: 17.02.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F5 Resilienz: Schwierige Situation meistern – Herausforderungen bewältigen

Unter "Resilienz" versteht man die Fähigkeit, erfolgreich mit Veränderungen und belastenden Situationen umzugehen. Resilienz wird auch als „seelische Widerstandskraft" bezeichnet, die Menschen dabei unterstützt, selbst schwierigste Lebenssituationen zu meistern und gestärkt aus Krisen hervorzugehen.



Insbesondere durch den Rückgriff auf persönliche und soziale Ressourcen kann den tagtäglichen Belastungen „resilient" begegnet werden. Gezielt eingesetzte Methoden können die individuellen Faktoren der Resilienz systematisch und alltagsbezogen noch erweitern und neue Wege eröffnen.

In dem Seminar werden die Grundlagen der Resilienz theoretisch vermittelt. Es werden Übungen durchgeführt, Potenziale zu entdecken, Ressourcen zu nutzen und lösungsorientierte Wege aufzuzeigen.

Themenschwerpunkte

- Aufdecken vorhandener Resilienzpotenziale
- Methoden zur Stärkung der Resilienzkompetenz
- Lösungsorientierung/ Handlungsoptionen
- Werte, Prägungen, innere Antreiber
- Beziehungen, Konfliktgestaltung

Methoden

Theorie-Input, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Reflexion, Methoden zur Standortbestimmung/Zielklärung, Stärkenprofil, Reframing, Übungen NLP, Weng Chun, Konflikttypen

Zielgruppe

für alle interessierten Lehrer/innen, Sozialpädagog(inn)en und Ausbilder/innen

Termin: 13.04.15 – 14.04.15

Anmeldeschluss: 16.03.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F6 Lebendiger Unterricht – Lernerfolge erzielen durch Methodenvielfalt

Den Unterricht im Rahmen von Lernangeboten der Beschäftigungs- und Benachteiligtenförderung zu gestalten, stellt eine Herausforderung dar. Die „traditionelle“ Unterrichtsplanung, -gestaltung und -durchführung reicht oft nicht aus, um die Teilnehmenden zu motivieren, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen.

Diese müssen häufig immer wieder für das Lernen motiviert werden, denn Lernen wird oft als anstrengend, uninteressant und / oder wenig erfolgsversprechend erlebt. Die häufig heterogene Gruppenzusammensetzung kommt noch erschwerend hinzu.

Es werden in der Fortbildung die Faktoren für Lernerfolg theoretisch vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt bei den Methoden. Es wird ein Gesamtüberblick gegeben, Möglichkeiten der Binnendifferenzierung ausgezeigt und exemplarisch Methoden erprobt, die aktivieren und motivieren. Am Ende wird eine kleine Unterrichtseinheit für die Praxis geplant.

Themenschwerpunkte

- Faktoren Lernerfolge
- Gruppenprozesse steuern
- Binnendifferenzierung
- Aktivierende Methoden

Methoden

Theorie-Input, Gruppenarbeit, Lernzirkel, Aktivierungsübungen, Produktlinie, 4-K-Methode, Soziogramm

Sonstiges

Die Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt

Zielgruppe

für LehrerInnen / DozentenInnen in der Integrationsförderung / Schule

Termin: 29.04.15 – 30.04.15

Anmeldeschluss: 01.04.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F7 Führen - Motivieren - Qualifizieren

Um Förderprozesse erfolgreich zu gestalten, ist neben der persönlichen und beruflichen Förderung eine klare Führung erforderlich, die den MaßnahmeteilnehmerInnen die notwendige Orientierung bietet.

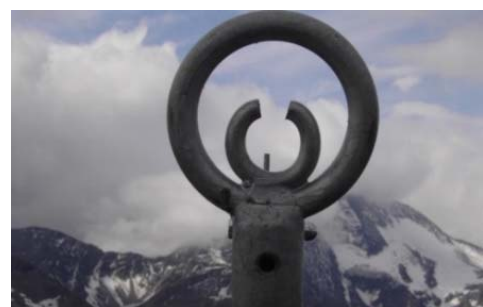
Welches Führungshandeln notwendig ist, hängt von der Arbeitsaufgabe, die gerade verrichtet wird, und von den individuellen Voraussetzungen der Maßnahmeteilnehmer/innen ab.

Eine besondere Herausforderung stellt die Motivation von TeilnehmerInnen dar. Motivationsmittel sowohl für den einzelnen als auch für die Entwicklung eines positiven Arbeitsklima zu kennen und anzuwenden, wirken sich positiv auf den Förderprozess aus. Das Führungshandeln selbst kann die Motivation der Maßnahmeteilnehmer/innen fördern oder erschweren.

Ziel der Fortbildung ist, Klarheit im eigenen Führungsverständnis zu gewinnen, Kenntnisse und „Handwerkszeug“ zu erwerben, das Führungshandeln im Arbeitsalltag sowohl situationsgerecht als auch teilnehmerorientiert zu gestalten. Insbesondere werden praxisnahe Motivationsmittel erarbeitet.

Themenschwerpunkte

- Führungsstile/ Der Reifegradansatz
- Führungsverständnis/Führungshandeln
- Führungsqualitäten



- Führen mit Zielen
- Praxisnahe Motivationsmittel

Methoden

Theorie-Input, Lernzirkel, Gruppenarbeit, Diskussion, Reflexion, Feedback, Fallarbeit

Zielgruppe

für AusbilderInnen / AnleiterInnen in der Integrationsförderung

Termin: 28.05.15 - 29.05.15

Anmeldeschluss: 30.04.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F8 Aggressionen in positive Bahnen lenken

„Denn Aggression ist gut, es kommt darauf an, was man damit macht.“ (Jens Weitner)

Viele, die in der Integrationsförderung arbeiten, beobachten eine Zunahme an aggressivem Verhalten bei den Maßnahmeteilnehmenden. Schaut man hinter dieses Verhalten, ist dieses oft Ausdruck von Überforderung und Versagensängsten. Durch aggressives Verhalten kann der angestaute Frust abgebaut werden oder die Aggression wird eingesetzt, um dahinter liegende Ängste zu verbergen.



Je nachdem, in welchen Systemen sich der/die Maßnahmeteilnehmende bisher bewegte, hat sich das aggressive Verhalten als „nützlich“ erwiesen. Die Nachteile sind häufig nicht bewusst. Die Notwendigkeit, das Verhalten zu ändern, ist oft nicht einsichtig.

Positiv betrachtet, stecken hinter Aggressionen eine Menge Energie und Potentiale, die sinnvoll eingesetzt, Möglichkeiten eröffnen im Sinne von Selbstbehauptung und Selbstbewusstsein. Dafür fehlt Maßnahmeteilnehmenden jedoch oft ein „Alternativprogramm“ zum bisherigen Verhalten.

Ziel des Seminars ist, Möglichkeiten aufzuzeigen, sowohl im Maßnahmealltag, in der Beratung und insbesondere durch ergänzende Angebote Maßnahmeteilnehmenden Lernfelder zu bieten, Aggressionen abzubauen, zu bewältigen und konstruktiv zu nutzen. Neben vielen praktischen Übungen gibt es auch eine Einheit, um eigene Aggressionen gezielt einzusetzen.

Themenschwerpunkte

- Ursachen/Erscheinungsformen von Aggressionen
- Möglichkeiten Aggressionsabbau
- Konstruktiver Umgang mit Aggression
- Vertrauen entwickeln/Gefühle zulassen
- Sensibilisierung für die Potenziale
- Energien kanalisieren und positiv nutzen

Methoden

Theorieinput, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Fallarbeit, „Ringeln, Rangeln, Raufen“ vertrauensbildende Übungen, Übungen Weng Chun

Besonderheiten

bequeme Kleidung

Zielgruppe

Ausbilder/innen, Sozialarbeiter(inn)en, Sozialpädagog(inn)en, Pädagog(inn)en in Maßnahmen der beruflichen Bildung und andere Interessierte

Termin: 18.06.15 – 19.06.15

Anmeldeschluss: 21.05.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F9 Kollegiale Beratung

In der Veranstaltung wird die Methode der kollegialen Beratung vorgestellt. Unter kollegialer Beratung wird eine strukturierte Form der Problembearbeitung verstanden. Sie ermöglicht die Reflexion der beruflichen Alltagssituation. Besonders geeignet ist sie für Fallanalysen allgemein, wenn Förderung an Grenzen stoßen und wenn sich die Kooperation mit einem Teilnehmenden schwierig gestaltet. Durch die Vorgehensweise können „blinde Flecken“ verdeutlicht werden, Blockaden aufgelöst und durch die verschiedenen Sichtweisen konstruktive und oft vielfältigere Lösungsvorschläge entwickelt werden. Die Effektivität und Effizienz der Methode liegt in der klaren Struktur, Verbindlichkeit und Moderation.

In der Fortbildung werden theoretische Kenntnisse vermittelt und die Methode praktisch erprobt.



Themenschwerpunkte

- Theoretische Kenntnisse
- Fallarbeit

Methoden

Theorie-Input, Fallarbeit, Praxistransfer

Sonstiges

Voraussetzung für die praktische Durchführung ist die Bereitschaft, Fallbeispiele einzubringen

Zielgruppe

für alle Interessierten

Termin: 21.08.15
Kosten: 100,00 € + MwSt.

Anmeldeschluss: 24.07.15

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F10 Die professionelle Beziehung

(Nähe/ Distanz – Möglichkeiten / Grenzen – Selbstschutz)

Personen, die im sozialen, beratenden oder pädagogischen Bereich tätig sind, stellen sich wahrscheinlich häufig die Frage, wie viel Empathie im Kontakt mit dem/der Klienten/Klientin sinnvoll ist. Unterschiedliche Interessen, Bedürfnisse, Normen, Werte und ungünstige Rahmenbedingungen erschweren oft zusätzlich, die passende Dosierung zu finden.



Spätestens, wenn Gefühle wie Wut, Ärger, Enttäuschung aber auch starke Anteilnahme sich gehäuft zeigen, ein Abschalten zu Hause nicht mehr möglich ist, ist die Balance nicht mehr gegeben.

Kenntnisse über persönliche Möglichkeiten und Grenzen zu haben und über entsprechende Handlungsstrategien zur Verfügung, ermöglichen einen professionellen Umgang. Dazu gehört es auch, Grenzen ernst zu nehmen, Grenzen zu setzen und sich selbst zu schützen.

Es wird in dem Seminar darum gehen, Klarheit im eigenen Rollenverständnis zu bekommen und Handlungsansätze zu erhalten, um professionell mit Distanz und Nähe umgehen zu können. Dazu gehört auch, dass eine Abgrenzung gegenüber Kunden/innen leichter fällt.

Themenschwerpunkte

- Die hilfreiche Beziehung
- Kommunikationsmodelle als Handlungsansatz
- Einflussfaktor: Normen/Werte/Selbstverständnis
- Grenzüberschreitungen erkennen
- Umgang/Techniken mit Grenzüberschreitungen
- Selbstschutz zur Wahrung der professionellen Distanz

Methoden

Theorieinput, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen, Konflikttypen

Zielgruppe

Für alle MitarbeiterInnen in der Integrationsförderung

Termin: 10.09.15 – 11.09.15

Anmeldeschluss: 13.08.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F11 Konflikte frühzeitig erkennen – konstruktiv bewältigen

Sobald unterschiedliche Menschen aufeinandertreffen sind Probleme aufgrund unterschiedlicher Interessen, Erwartungen, Wünsche oder Positionen vorprogrammiert, gehören zum Alltagsgeschäft, sind „normal“. Je nachdem, wie mit den Problemen umgegangen wird, entstehen daraus Konflikte, die im Extremfall sogar eskalieren können.

Je früher Probleme erkannt werden, desto eher gelingt es, diese konstruktiv aufzulösen.

Maßgeblich trägt ein positives Arbeitsklima dazu bei, um schon präventiv Problemen entgegen wirken zu können. Allein dadurch werden sich aber nicht alle Probleme beheben lassen. So können Verhaltensweisen, die extrem den eigenen Werten und Normen widersprechen, dazu führen, dass die emotionale Distanz verloren geht und professionelles Handeln blockiert wird.

Auch Konflikte lassen sich nicht vermeiden, je mehr Menschen aufeinandertreffen. Hier gilt es, diese frühzeitig zu erkennen und entsprechende Strategien zur Verfügung zu haben, diese aufzulösen.

In der Fortbildung wird es darum gehen, Kenntnisse zu Ursachen, Hintergründen und Abläufen zu erwerben und erweiterte Handlungsansätze zu erhalten, konstruktiv mit Problemen und Konflikten umzugehen.

Themenschwerpunkte

- Einflussfaktoren „Positives Lernklima“
- Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten
- Methoden und Strategien der Konfliktbewältigung
- Deeskalierendes Verhalten im Alltagsgeschäft
- Kritik- und Konfliktgespräche

Methoden

Kurzvortrag, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen, Rollenspiel

Zielgruppe

Für alle MitarbeiterInnen in der Integrationsförderung / Schule

Termin: 01.10.15 – 02.10.15

Anmeldeschluss: 03.09.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F12 Widerstände auflösen - Motivation aufbauen

Leistungsverweigerung als Problem in der beruflichen Integration

Widerstand zeigt sich in der beruflichen Integration in sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen: Passivität, offene Arbeitsverweigerung, die „gelben Scheine“, zu spät kommen, vergessen, immer dagegen sein, Überanpassung, usw.: Sogar wenn vordergründig Absichtserklärungen vorliegen, an der Berufsperspektive arbeiten zu wollen, stehen diese zum Teil im Widerspruch zum tatsächlichen Verhalten. Es ist oft nur wenig Anstrengung zu beobachten, um das berufliche Ziel zu erreichen. Der Umgang mit Widerstand stellt für die beteiligten Mitarbeiter/innen eine Herausforderung dar. In der Interaktion können sich je nach Erscheinungsform Gefühle



von Mitleid, Hilflosigkeit bis hin zu Ärger entwickeln, die wiederum Interventionen zur Folge haben können, die nicht hilfreich sind evtl. sogar den Gegenteileffekt hervorrufen können.

Widerstand ist nicht zu trennen von Motivation. Um Widerstand entgegen zu wirken, gilt es, Motivationsblockaden zu erkennen und Motivationsknöpfe herauszufinden. Neben der Auseinandersetzung mit Entstehungsformen von Motivation und dem Kennenlernen verschiedener Motivationstheorien wird es im Seminar darum gehen, sich mit den Ursachen von Widerstand auseinander zu setzen, seinen Nutzen/Sinn zu erkennen und Strategien im Umgang mit Widerstand zu entwickeln.

Themenschwerpunkte

- Motivationstheorien und Handlungsansätze
- Widerstandsformen/Auflösen von Widerständen
- Strategien der Selbstmotivation

Methoden

Theorieinput, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Lernzirkel, praktische Übungen, Reframing

Zielgruppe

Pädagogische Mitarbeiter/innen, Ausbilder/innen und Anleiter/innen aus Maßnahmen der beruflichen Integrationsförderung

Termin: 29.10.15 30.10.15

Anmeldeschluss: 01.10.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F13 Leistungsbereitschaft aufbauen - Leistungsfähigkeit steigern

Förderung in heterogenen Gruppen

Um bei MaßnahmeteilnehmerInnen mit extrem starken Vermittlungshemmnissen berufliche Handlungskompetenz zu fördern, muss häufig erst einmal die Leistungsbereitschaft aufgebaut werden. Erst dann ist es oft erst möglich, in kleinen Schritten die Leistungsfähigkeit zu steigern. Dabei ist die Vermittlung von berufsspezifischen Fertigkeiten nur ein Teil des erforderlichen Förderbedarfs. Es sind außerdem Basiskompetenzen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit aufzubauen, zusätzlich Schlüsselqualifikationen zu fördern.



Der Aufbau von Leistungsbereitschaft und die Steigerung der beruflichen Handlungskompetenz hängen von vielen Faktoren ab. Wichtig Einflussfaktoren sind u.a. Arbeitsklima, Gruppenzusammenhalt und teilnehmerorientierte Unterweisungsmethoden, die zwar fordern aber nicht überfordern. Die genannten Faktoren wiederum werden maßgeblich von dem Führungsverständnis und dem daraus resultierenden Handeln des Anleiters bestimmt. Zusätzlich sind Kompetenzen erforderlich, den Einzelnen und die Gruppe einschätzen zu können, um darauf aufbauend förderlich zu intervenieren.

Es wird in dem Seminar darum gehen, einen Gesamtüberblick über mögliche Einflussfaktoren zu erhalten. Schwerpunktmäßig werden Unterweisungsmethoden im praktischen Tun aufgegriffen. Mit praktischen Übungen wird die Anwendung in der eigenen Praxis vorbereitet unter Einbeziehung der Ausgangssituation der MaßnahmeteilnehmerInnen. Es besteht die Möglichkeit, über konkrete Fallarbeit praxisnah teilnehmerorientierte Förderung zu bearbeiten. Weiterhin wird ein erster Einblick in den Themenbereich Gruppendynamik und –prozesse vermittelt.

Themenschwerpunkte

- Gesamtüberblick fördernde/hemmende Faktoren
- Unterweisungsmethoden im Arbeitsalltag
- Individuelle Förderbedarfe
- Lernfeld Gruppe
- Gruppendynamik,-prozesse

Methoden

Kurzvorträge, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Fallarbeit, Soziogramm, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

AusbilderInnen / AnleiterInnen in der Integrationsförderung

Termin: 26.11.15 – 27.11.15
Kosten: 180,00 € + MwSt.

Anmeldeschluss: 29.10.15

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

F14 Erfolgreich Akquirieren - Der überzeugende Auftritt

Arbeitslose Menschen in Arbeit zu vermitteln erfordert eine Weiterentwicklung der eigenen Dienstleistung. Das Selbstverständnis entwickelt sich vom Bittsteller zum gleichberechtigten Partner, der Serviceleistung für Personalentwicklung bietet. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, die eigene Dienstleistung zu konturieren: was zeichnet uns aus, wodurch heben wir uns von anderen ab, welchen Vorteile bietet eine Kooperation mit uns.



Zum überzeugenden Auftritt gehört aber auch eine professionelle, kundenorientierte Gesprächsführung. Es müssen Vorbehalte ausgeräumt und Vorteile hervorgehoben werden. Es wird in diesem Seminar darum gehen, welche Ansätze sich bieten, neue ArbeitgeberInnen zu gewinnen. Schwerpunkte werden dabei die Außendarstellung der Dienstleistung sein und Akquisetechniken im Kontakt kennenzulernen und zu erproben.

Themenschwerpunkte

- USP – Die eigene Marke finden
- Betriebsrecherche/-akquise
- Argumentationstechniken und Einwandbehandlung
- Gesprächsführung Telefonakquise/persönlicher Erstkontakt
- Der überzeugende Auftritt
- Praxistransfer

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch, Diskussion, praktische Übungen, Rollenspiel

Zielgruppe

für MitarbeiterInnen, die Menschen bei der beruflichen Integration unterstützen

Termin: 03.12.15 – 04.12.15

Anmeldeschluss: 12.11.15

Kosten: 180,00 € + MwSt.

Bei mindestens 2 Anmeldungen aus einer Einrichtung 10% Ermäßigung

Betriebsintern: nach Absprache

Betriebsinterne Fortbildungen



Bedarfsorientierte, maßgeschneiderte Fortbildung vor Ort

Betriebsinterne Fortbildungen sind Veranstaltungen, die ich vor Ort in Ihren Räumen durchführe und an denen in der Regel die MitarbeiterInnen des Betriebs / der Institution / der Organisation teilnehmen. Sie eignen sich daher in besonderer Weise für die Fortbildung von und mit Teams.

Meine Fortbildungsangebote können sowohl als Inhouseveranstaltung oder als maßgeschneiderte, einrichtungsbezogene Fortbildungsveranstaltung durchgeführt werden.

Soll das Angebot auf Ihre Fortbildungsbedarfe zugeschnitten sein, führe ich mit Ihnen eine sorgfältige Analyse der Bedarfe durch und vereinbare ich mit Ihnen die Inhalte und die zu erreichenden Ziele.

Gruppengröße:

Bis maximal 12 TeilnehmerInnen

Dauer

Die Dauer hängt von der Themenstellung, von der Zielsetzung und von der Situation der Einrichtung ab. Die Fortbildung kann aus mehreren einzelnen Tagen bestehen oder auch an z. B. drei Tagen zusammenhängend durchgeführt werden.

Termine/Rahmenzeiten

Die Termine und die Rahmenzeiten werden individuell vereinbart. Pro Fortbildungstag ist, wenn nicht anders vereinbart, von 8 Unterrichtseinheiten auszugehen. Bei Fortbildungsreihen sollten, um den Praxistransfer zu sichern, die Module möglichst nicht mehr als 4 Wochen auseinander liegen. Bei Tagesveranstaltungen hat sich ein vierzehntägiger Rhythmus bewährt.

Räume /Material

Die für die Fortbildung erforderlichen Räumlichkeiten werden vom Betrieb zur Verfügung gestellt. Der Betrieb stellt ebenfalls das erforderliche Equipment zur Verfügung (Overheadprojektor, Pinwände, Flip-Chart)

Seminarunterlagen

Seminarunterlagen werden von mir gestellt.

Zertifikat

Die TeilnehmerInnen erhalten am Ende ein Zertifikat.

Fortbildungskosten:

Pro Fortbildungstag entstehen Kosten in Höhe von 600,- € zzgl. MwSt. plus Fahrtkosten plus ggf. Übernachtungskosten.

Anmeldung

MiniZentrum
Blickpunkt Arbeit und Beruf
Moselstraße 36
47051 Duisburg

Titel _____ Fortbildung - Nr. _____
Bitte verwenden Sie für jede Fortbildung ein gesondertes Anmeldeformular

vom _____ bis _____

Zur o. g. Fortbildung melden wir folgende/n MitarbeiterInnen verbindlich an:

Herr	Frau	Name, Vorname: bitte in Blockschrift	Funktion

Anmeldung durch:

Einrichtung _____

AnsprechpartnerIn

Herr Frau

Abteilung _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

e-mail _____

Anmeldung
Nach Anmeldeschluss versende ich an die angemeldete/n Person/en eine Teilnahmezusage bzw. Absagen und ggf. die Rechnung. Erfolgt die Anmeldung über die Einrichtung, geht die Rechnung an die Einrichtung

Rücktritt
Erfolgt der Rücktritt nach dem Termin des Anmeldeschlusses und gelingt es mir nicht, den Fortbildungsplatz wieder zu besetzen, wird lediglich eine Stornogebühr von 10,00 € zzgl. der gesetzlichen MwSt. pro angemeldete Person fällig.

Vorbehalte
Durch Eintritt besonderer Ereignisse, wie Erkrankung der Trainerin oder Nicht - Erreichen der MindestteilnehmerInnenzahl, behalte ich mir eine Absage der Fortbildung vor. In einem solchen Fall werden die eingegangenen Beträge vollständig und umgehend zurückerstattet. Weitere Ansprüche gegenüber „Blickpunkt Arbeit und Beruf“ bestehen nicht.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____